

INHALTSVERZEICHNIS

Erster Teil: Wortlos	7
Flaschenpost	9
Was erlebt die Flaschenpost auf ihrer Reise? Nämlich: Ich bin eine Flaschenpost. Ich weiß nicht mal, was auf dem Zettel steht!	
Vier Frauen	13
IC Otto Hahn, Basel ab 13:06 , Hamburg Altona an 21:25, ein Nachmittag im Oktober 1981. Eine Frau weint. So fängt das Gespräch an.	
Kindheitsmuster	18
Der Säugling, ein verummumtes Bündel, das Nelly aus einem Planwagen zugereicht wurde, damit sie es der Mutter weitergab, war tot: erfroren. Die junge Frau schrie sofort los. – Nach: Christa Wolf, <i>Kindheitsmuster</i>	
Ist das Kultur – oder kann das weg?	29
Ja, ja. Nun grübelt der Detektiv über Dominanz und Domina. Über KI und »Kulturnetz« und Körper*Intelligenz – »menschlich« gedacht. Er recherchiert noch ... Nämlich: Das ist ein weites Feld ...	
Zweiter Teil: Sachlich?	37
The Great War oder Wie? – So! Erinnern wir uns?	39
»great« nicht wie »make America great again«, also »großartig«. Der Erste Weltkrieg war nicht großartig. Sondern: Die Würde des Menschen ist unantastbar!	
Angst? Habe ich nicht! Ich habe doch keine Angst! oder Genug ist genug	50
Die Klimakatastrophe ist durch eine ordnungspolitische Fixierung auf das System des Wirtschaftens mit dem Produktionsfaktor Natur zum Nulltarif verursacht ... Hä?	
Ihr wollt doch nicht alle leben?	61
Ich hoffe, dass wir bald an den Feind kommen. Es geht hier allen so. Es ist qualvoll mit Gewehr bei Fuß stehen zu müssen. Glücklich, wer eine Waffe führen kann.	
War Hitler glücklich? oder Die Flaschenpost ist angekommen	81
Ein Schweizer Ethnologe – eine junge Frau aus Kirgistan, ein See, Sand, Ameisen, ein verfallener Steg – und Aprikosen, Zutaten für eine grenzüberschreitende Liebesgeschichte.	

Dritter Teil: Unfertige Sätze	87
Er soll dein Herr sein oder Eine zauberhafte Geschichte	89
»Übrigens, wer ist eigentlich die Dame, die du vorhin so aufmerksam begrüßt hast?« ... Die alte Dame am Rand kennt das höfliche Ritual schon und sagt leise: »Schuft!«	
Wir fangen noch einmal an. Wir geben nicht auf	93
Verdammt noch mal, warum haben wir dazu nichts in der Schule gelernt? Hier gibt es so viele Außenseiter, jeder schämt sich für sich allein. Und jede. Vor allem jede.	
Der Xanthippe-Effekt	99
<i>Niemals habe ich auch nur einen Satz aus dem Krieg erzählt. Als ich einmal davon anfangen wollte ...</i> Also, Herr Belleville hat keinen Roman geschrieben, der hat keine Welt erzeugt.	
4222 Kilometer	105
Wie allein ich bin. Vielleicht war ich noch nie so allein, vielleicht war es noch nie so stark, das Gefühl, wie in diesem Moment, in dem ich im Schlauchboot saß.	
Vierter Teil: Die Seele schreibt einen Brief	109
Im Universum ist keine Angst	111
Eine Winternacht – eine Sommernacht in der Provence – Sterne – funkeln Diamanten – blass leuchtende Perlen – die ISS – Straßenlaternen – eine Geburt in Dresden ...	
Ho, ho – meine arme Seele	117
... nicht sagen! Die verbotene Tür in Blaubarts Schloss. Eine Kapsel im Gehirn, verrückt zu machen. Ver-rückt: ... nicht merken! Die Lücke in der Vergangenheit ist Gegenwart.	
Im Schatten der Bunker	130
Ich sehe im Traum das Buch, das ich schreiben soll – Seiten voller gedruckter Worte, nach oben begrenzt wie die Betonkante eines Bunkers gegen den Himmel – das war normal.	
Wanderung oder Ich gehe	139
Kurz vor Nyons: Waldrand – eine Brücke, dahinter eine Müllkippe – weite Felder, noch kahl – am Horizont Berge, wo die Wanderung begann. Es war kalt. Abends regnete es. Kein Hotel wollte die nasse Landstreicherin aufnehmen ...	